

C. H. Kneepkens, *Randbemerkungen zum Text der ‚Hystoria Tartarorum‘ C. de Bridia monachi, Mittellateinisches Jb. 14 (1979) S. 273–277*, bietet eine Liste von Korrekturen, die sich gegenüber der Ausgabe von A. Önnersfors (vgl. DA 24, 253) ergeben. G. S.

Traktát mistra Ondřeje z Brodu O původu husitů. Visiones Iohannis, archiepiscopi Pragensis, et earundem explicationes alias Tractatus de origine Hussitarum, hg. von Jaroslav Kadlec, Tábor 1980, Muzeum husitského revolučního hnutí, 36 S. – Den polemischen, ja geradezu im Zorn geschriebenen und natürlich recht einseitigen Traktat des Andreas von Brod mußte man bisher in der fehlerhaften und auf nur einer Hs. beruhenden Edition Konstantin Höflers aus dem Jahre 1865 in den *Fontes rerum Austriacarum* (1. Abt. Bd. 6) benutzen. Der Hg. legt nunmehr auf der Basis von sechs Hss. eine allen Ansprüchen genügende kritische Neuauflage vor, deren Einleitung knapp den Lebensweg des Autors und eine kurze Paraphrase des hier edierten Werkes bietet, das im Jahre 1422 oder kurz danach im Leipziger Exil des früheren Prager Professors und hohen böhmischen Würdenträgers entstand. Trotz aller Polemik und Melodramatik bringt das Werk doch manche interessante Betrachtung, auch fand es rasche Verbreitung: schon 1426 hat es z. B. Andreas von Regensburg in seinen *Dialogus de haeresi Bohemica* inseriert.

Ivan Hlaváček

Martin Heinzelmann, *Translationsberichte und andere Quellen des Reliquienkultes* (Typologie des sources du Moyen Age occidental 33) Turnhout 1979, Brepols, 125 S., BFr. 750. – Der Vf. behandelt den Reliquienkult, seine Grundlagen von den Anfängen in der Spätantike bis zum beginnenden 13. Jh. sowie die Formen und charakteristischen inhaltlichen Merkmale der darüber berichtenden Quellen, vornehmlich der Translationsberichte. In einem Kapitel wird die Frage nach der Verwendung dieser Texte und nach dem Publikum gestellt, an das sie gerichtet waren. – Eine einschlägige Bibliographie ist der Untersuchung vorangestellt.

Marlene Polock

The Patrician Texts in the Book of Armagh. Edited with Introduction, Translation and Commentary by Ludwig Bieler, with a Contribution by Fergus Kelly (Scriptores Latini Hiberniae 10) Dublin 1979, The Dublin Institute for Advanced Studies, 288 S., £ 15. – Die hier veröffentlichten Texte aus der vor 845 geschriebenen Hs. Dublin, Trinity College 52 stammen aus dem 7. (Patrick's-Viten von Muirchú und Tírechán) und aus dem 8. Jh. (Additamenta zu den Viten, Notulae, das sind irische Stichworte vornehmlich zu Patrick's-Viten, sowie ein Text über die territorialen und hierarchischen Ansprüche der Kirche von Armagh). Dagegen enthält der Band nicht die als „Libri Sancti Patricii“ bekannten, von Patrick verfaßten Texte *Confessio* und *Epistula*, obwohl ein Teil der *Confessio* ebenfalls im Book of Armagh enthalten ist. Diese hatte B. schon 1953 herausgegeben, andere Viten Patrick's 1971 im 8. Band der Reihe veröffentlicht (vgl. DA 28, 592). Die Einleitung und der sprachlich wie sachlich hervorragend informierende Kommentar dieser gediegenen kritischen Edition erleuchten zum neuen, welch hervorragender Kenner der irischen Latinität Ludwig Bieler († 2. 5. 1981) war. Diese Kennerschaft spiegelt sich auch in den Indizes wider: die unzähligen Eigennamen